

PO-1.I/8 Sakrales Wurzelaschendivertikel. Ungewöhnliche Ursache des chronischen Analschmerzes.

D. Morfaw¹, P. Klobusicky¹, M. Kahle¹

¹St. Elisabeth-Krankenhaus, Bad Kissingen

Chronische perianale Schmerzen sind häufige Beschwerden in einer proktologischen Sprechstunde. Das Ursachenspektrum ist breit. Symptomatische Raumforderungen im Sakralbereich in Form sogenannter extraduraler meningealer Divertikel gehören zu den Raritäten.

Fallbericht: Eine 65jährige Patientin klagt seit Jahren über quälende therapieresistente Schmerzen im Genitalbereich und perianal, insbesondere beim Sitzen. Mehrfache proktologische Konsultationen, teilweise mit Narkoseuntersuchungen, eine Hämorrhoidektomie und eine transanale Biopsie sind bis zur Vorstellung bei uns durchgeführt worden. Wir veranlassten jetzt ein MRT. Dieses erbrachte auf Höhe SWK2 eine links intraspinale, extradurale, liquorgefüllte glatt begrenzte zystische Raumforderung mit einem Durchmesser von 2cm. Nach differenzierter neurologischer Diagnostik wurde die Indikation zur Operation gestellt. Bei dem Eingriff wurde die zystische Raumforderung eröffnet und entlastet. Eine Resektion wird wegen der Gefahr der Nervenverletzung nicht durchgeführt. Schon kurz nach dem Eingriff sind die perianalen Beschwerden verschwunden. Die Patientin leidet jedoch weiterhin an brennenden Schmerzen im Genitalbereich, die trotz adäquater Therapie bis zum Nachuntersuchungstermin im April 2013 persistieren.

Diskussion: Bei den von Tarlov 1938 erstmals beschriebenen Zysten handelt es sich eigentlich um Divertikel durch Erweiterung des Subarchnoidalraumes im Bereich des Sakralkanals. Sie enthalten Nervenwurzelfasern und können radikuläre Schmerzen verursachen bis hin zu Blasen- und Mastdarmfunktionsstörungen. Der Operationserfolg durch Dekompression der Nervenfasern bei unserer Patientin bezog sich leider nur auf die Beseitigung des quälenden Perianalschmerzes.